

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 21 (1923)

Heft: 3

Artikel: Reliefs nach dem Wenschow-Verfahren

Autor: Baeschlin, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-188040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La précision moyenne de ces travaux, en % de la tolérance admise est la suivante:

situation réduite des plans cadastraux	70 %
» levée à la planchette	70 %
lever des courbes de niveau	53 %

66 plans d'ensemble avec une surface de 46 000 ha étaient en travail à fin octobre 1922.

La vérification est effectuée par les deux vérificateurs de la Section de topographie, MM. les géomètres du Registre foncier H. Sturzenegger et M. Diday.

Les expériences actuelles ont démontré que les géomètres qui entreprennent l'exécution des plans d'ensemble, travaillent, en général, avec un grand intérêt. La qualité des travaux livrés jusqu'à maintenant montrent que les géomètres ont appliqué les prescriptions de l'Instruction et des modèles avec compréhension et intelligence et que les géomètres ont modifié complètement leur point de vue pour le grand bien des plans d'ensemble.

Je suis persuadé que le plan d'ensemble original dans son exécution actuelle et avec sa précision, contribuera aux résultats qu'on attend de la mensuration parcellaire suisse, en la rendant plus utile et, par conséquent, plus populaire.

Reliefs nach dem Wenschow-Verfahren.

Jeder Techniker weiß, wie schwer es fällt, dem technisch nicht gebildeten Laien an Hand einer Kurvenkarte ein klares Bild der Geländeformen zu vermitteln, ja daß es selbst Techniker gibt, die nur sehr langsam und mühsam Kurvenkarten auf ihren topographischen Inhalt ausschöpfen können.

Denn wenn schon durch die Kurven eine mathematisch genaue und einwandfreie Geländewiedergabe erreicht wird, so daß wir ein genaueres Verfahren heute nicht kennen, so muß doch anerkannt werden, daß das Kurvenbild nur für den sehr Geübten eine intuitive Erfassung der Geländeformen vermittelt; für alle andern Leute ist aus den Höhenkurven nur durch einen mühsamen analytischen Prozeß der Rückschluß auf das Gelände zu gewinnen.

Von den Technikern, welche berufen sind, technische Projektierungsarbeiten an Hand irgend welcher topographischer

Kurvenpläne durchzuführen, darf wohl mit Recht verlangt werden, daß sie in der Lage sind, die Kurvenkarte so zu lesen, daß sie ihnen ein vollgültiger Ersatz jeglicher andern Darstellung des Geländes sein kann. Da solche Projektierungsarbeiten auch nicht plötzlich, intuitiv, ausgeführt werden können, da ja allen möglichen Umständen Rechnung getragen werden muß, so schadet es weiter nichts, wenn der durchführende Techniker eventuell sogar im Lesen von Kurvenkarten nicht so gewandt ist, daß er intuitiv das Gelände in seiner Gesamtheit daraus erkennt, sondern mehr die analysierende Methode verwenden muß.

Nun müssen aber alle solchen Projektierungsarbeiten einem größeren Kreise von Interessenten vorgeführt werden zur Werbung für das Projekt, zur Gewinnung der finanziellen Mittel, bei der Expropriation usw.

Da beginnt aber die Schwierigkeit, indem das Publikum häufig nicht in der Lage ist, sich in den Kurvenplänen zu orientieren. Diesem Uebelstande kann man dadurch begegnen, daß der Kurvenplan sprechender gemacht wird durch Verwendung von Methoden der modernen Kartographie, wie wir sie in den Reliefkarten kennen. Aber auch diese Methoden führen nicht immer zum Ziele; außerdem sind sie schon recht kostspielig.

Einen vollen Erfolg beim Laien kann nur die dreidimensionale Darstellung des Geländes, das Relief haben; in diesem Sinne war ja auch der verstorbene Meister der Topographie, Professor Dr. F. Becker, während seines Wirkens in Wort und Schrift tätig.

Bisher war aber die Erstellung eines Reliefs eine sehr mühsame und daher sehr kostspielige Sache; denn nur das bemalte Relief, das die Geländebedeckung mit enthielt, konnte die dringend gewünschte rasche Orientierung des Laien bieten. Bekanntlich werden „stumme“ Reliefs, selbst wenn die Kurvenkarte direkt daneben gelegt wird, vom Anfänger nur sehr schwer richtig interpretiert.

Diesem Uebelstande helfen nun in hohem Maße die von der Kartographischen Reliefgesellschaft in München ausgeführten Reliefierungsmethoden ab.

Wenn die Karte keine übermäßig steilen Partien enthält, vor allem also keine größeren Felswände, so wird das von *Karl Wenschow* erfundene Verfahren angewendet. (Schluß folgt.)